Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local
Eingang Plautzengasse № 358.

No. 65. Sonnabend, den 17. März 1838.

Sonntag den 18. März 1838, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Vorm. Hr. Consistorialrath und Superintendent Bresler. Anfang 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr. Mittags Hr. Archid. Dr. Kniewel. Nachmitt. Hr. Diac. Dr. Höpfner. Donnerstag den 22. März Wochenpredigt Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Anfang 9 Uhr. Nachmitt. 3 Uhr Bibelerklärung Herr Archid. Dr. Kniewel.

Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Herr Vicar. Wakler.

St. Johann. Vorm. Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Beichte halb 9 Uhr. Nachmitt. Herr Archid. Dragheim. Donnerstag den 22. März Wochenpredigt Herr Archid. Dragheim. Anf. 9 Uhr.

Dominikaner-Kirche. Vorm. Hr. Vicar. Juretschke.

St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Borkowski. Anf. 9 Uhr, Beichte 8½ Uhr. Mittags Hr. Archid. Schnaase. Nachmitt. Hr. Diac. Wemmer Mittwoch den 21. März Wochenpredigt Hr. Archid. Schnaase.

St. Brigitta. Vorm. Herr Vicar. Grotzmann.

St. Elisabeth. Vorm. Hr. Prediger Bößörmeny.

Carmeliter. Vorm. Hr. Pfarradministrator Slowinski. Polnisch. Nachmitt. Hr. Vicar. Landmesser. Deutsch.

St. Petri und Pauli. Vormitt. Militairgottesdienst Hr. Divisions-Prediger Hercke. Anf. 9½ Uhr. Vormitt. Hr. Cand. Sachße. Anf. 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vormitt. Herr Superintendent Chwalt. Anf. 9 Uhr. Beichte halb 9 Uhr. Nachmitt. Hr. Pred. Blech.

St. Annen. Vorm. Hr. Pred. Mrongovius. Polnisch.

St. Barbara. Vormitt. Herr Pred. Karmann. Nachm. Herr Pred. Oehlschläger. Mittwoch den 21. März Wochenpredigt Hr. Pred. Karmann. Anf. 9 Uhr

St. Bartholomäi. Vormitt. und Nachmitt. Herr Pastor Fromm. Donnerstag den 22. März Wochenpredigt Hr. Pastor Fromm.

Heil. Geist. Vorm. Herr Superintendent Dr. Linde.

St. Salvator. Vormitt. Herr Predigt-Amts-Candidat Tornwaldt. Communion Herr Pred. Blech.

Heil. Leichnam. Vorm. Hr. Prediger Hepner.

St. Albrecht. Vorm. Herr Domherr Dr. Lukas. Anf. 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 16. März 1838.

Die Herren Kaufleute N. A. Meyer und H. Albrecht aus Königsberg, A. Tepper aus Filehne, Herr Gutsbesitzer Radowsky aus Daletzin, Herr Landschaftsrath v. Zakrzewsky aus Bromberg, log. im engl. Hause. Die Herren Gutsbesitzer Willmann und Frau Gemahlin aus Bilawken, Krause aus Biehlen, Frau Ober-Amtmann v. Engler und Herr Sohn aus Pogutken, log. im Hotel d'Oliva. Herr Oekonom Hubugall aus Borschau, log. im Hotel de Leipzig.

AVERTISSEMENT.

1. Es soll das an der Schleuse in Neufahrwasser belegene, 10 Normal-Lasten große, mit den Geräthschaften auf 242 Rthlr 13 Sgr. abgeschätzte Steinboot Wilhelmine, an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung in dem auf

den 24. März a. c. Vormittags 11 Uhr

auf dem Commerz- und Admiralitäts-Collegio anstehenden Termine verkauft werden.

Danzig, den 6. März 1838.

Königl. Preuß. Komerz- und Admiralitäts-Collegium.

Verlobung.

2. Die am 15. d. M. vollzogene Verlobung unserer ältesten Tochter Henriette mit dem Feldwebel und Brigade-Secretair Herrn Morgenroth, beehren wir uns hiedurch ganz ergebenst anzuzeigen. J. J. Ellerholz nebst Frau.

Als Verlobte empfehlen sich: Henriette Ellerholz.

Danzig, den 16. März 1838. Heinrich Morgenroth.

Anzeigen.

3. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelikan-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, im Comtoir Wollwebergasse № 1991.

4. Meinen in der Dorfschaft Wotzlaff, im Danziger Werder, 1½ Meile von Danzig gelegenen Hof von 6 Hufen culm. Land, bin ich Willens, unter vortheilhaften Bedingungen, mit auch ohne Inventarium zu verkaufen. Reflectirende hierauf, ersuche ich, sich baldigst bei mir zu melden. Schulze.

Wotzlaff, den 13. März 1838.

5. Die Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt versichert zu billigen Prämien, Gebäude, Mobilien, Getreide und andere Waaren. Anträge werden im Comtoir des unterzeichneten Agenten angenommen. Theodor Friedr. Hennings,

Danzig, den 10. März 1838. Langgarten № 228.

6. Die Leipziger Lebens-Versicherungs-Gesellschaft, welche eines fortdauernden Gedeihens sich erfreut und am hiesigen Orte schon viele Mitglieder zählt, versichert gegen festgesetzte jährliche Beiträge das Leben von Personen von 15 bis 60 Jahren in der Art, daß nach dem Ableben des Versicherten die bestimmte Summe an den Inhaber der Polize baar ausgezahlt wird. Die geringste Summe ist 300 Rthl., die größte 5000 Rthl. —

Diejenigen, welche diesem gemeinnützigen Institut beizutreten Willens, belieben sich an den unterzeichneten Agenten zu wenden, von ihm die nöthigen Aufschlüsse zu gewärtigen und die Statuten unentgeltlich in Empfang zu nehmen.

Danzig, den 10. März 1838. Theodor Friedr. Hennings,
Langgarten № 228.

7. Das in Langefuhr sub Servis-№ 10. belegene, massive, sich im besten Zustande befindende, bequem eingerichtete Grundstück, nebst Garten und Wagenremise, und eine daneben gelegene Baustelle sub № 9. stehet aus freier Hand unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen und ist das Nähere hierüber im erwähnten Hause zu erfahren.

8. Anträge zur Versicherung von Gebäuden, Mobilien und Waaren gegen Feuersgefahr, werden für das Sun-Fire-Office zu London angenommen, Jopengasse № 568. durch Sim. Ludw. Ad. Hepner.

9. Sonnabend, den 24. d. M., Konzert und Tanzvergnügen in der Ressource zur Geselligkeit, wozu die geehrten Mitglieder nebst Familien ergebenst einladet

Anfang 7 Uhr Abends. die Comité.

10. Sonnabend, den 24. März c., findet im Lokal der Casino-Gesellschaft ein

Ball

statt, wozu die geehrten Mitglieder ergebenst eingeladen werden. Anfang 7½ Uhr.

Die Directoren.

11. Das in der Hundegasse Servis-№ 239. gegenüber dem Posthofe belegene Haus mit 7 Zimmern, Hof und dem in der Hintergasse belegenen zu 2 Wohnungen eingerichteten Hinterhause Servis-№ 232., gewölbten Kellern, Holzstall und sonstigen Bequemlichkeiten, steht aus freier Hand zu verkaufen und kann sofort bezogen werden. Nähere Auskunft wird in dem Hause selbst ertheilt.

12. Eine gesunde, nicht längst entbundene Person, sucht als Amme ein Unterkommen. Zu erfragen Häkergasse № 1510. eine Treppe hoch nach vorne.

13. Subscriptions-Einladung
auf den
zweiten Abdruck
von:

Napoleon,

dargestellt

nach den besten Quellen

von

*r.

Zweiter Abdruck.
25 Lieferungen mit 50 Stahlstichen
nach Originalgemälden
der berühmtesten Maler Frankreichs.
Jede Lieferung 3 Bogen Text und 2 Stahlstiche.
Subscriptions-Preis: 1/3 Rthlr. — 30 Xr. CM. — 36 Xr. Rh.
Auf 12 bezahlte Exemplare eins frei.

Mehr als 5000 Exemplare der ersten Auflage, wovon so eben die 14te Lieferung versendet worden, sind bereits verkauft.

Zu Erleichterung der Anschaffung eröffne ich für die zweite Auflage wieder eine Subscription in Lieferungen, welche von 3 zu 3 Wochen einander folgen; jedoch ist von der ersten Auflage auch noch ein kleiner Vorrath 1—14 Lieferung vorhanden, wenn man vorzieht, diese sofort zu erlangen.

Subscription wird in jeder guten Buchhandlung angenommen, woselbst ausführliche Anzeigen, die eine Recension des Werks, vom Hofrath Pölitz, mit enthalten, sowie die erste Lieferung des zweiten Abdrucks zu haben sind.

Leipzig, im Februar 1838. Ch. E. Kollmann.

Zu haben bei S. Anhuth, Langenmarkt № 432. und bei Fr. Sam. Gerhard in Danzig.

14. Werner über Musikunterricht, oder die wechselseitigen Anforderungen zwischen Eltern, Lehrer u. Schüler, Behufs des Musik-Unterrichts. Preis 10 Sgr. Ein sehr empfehlenswerthes Buch für Jeden, der Musikunterricht giebt oder nimmt, ist zu haben in der Musikalienhandlung von R. A. Nötzel.

15. Das auf dem Langenmarkte an der Matzkauschengassen-Ecke № 423. belegene, seit einer Reihe von Jahren als Nahrungshaus vortheilhaft benutzte und mit einer Destillation versehene Grundstück, ist aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft 2ten Damm № 1276 eine Treppe hoch.

16. Auf den Wunsch mehrerer hochverehrten Familien, welche, wegen Theilnahme an einem andern Feste, verhindert sind, morgen auf dem Balle, welchen ich für meine Schüler und Schülerinnen gebe, zu erscheinen, habe ich denselben auf Sonntag den 25. März verlegt.

J. P. Torresse, Maitre de danse.

17. **Beachtenswerthe Anzeige.**

Auf einer kleinen Kuhhalterei am Wall, die Gebäude 600 Rthl. abgeschätzt, mit dem lebenden Inventarium für 1200 Rthl. versichert, werden 200 Rthl. zur ersten Stelle gesucht. Näheres Niederstadt Wilhelmshof, beim Besitzer. Daselbst steht ein ganz leichtes einspännig. Kariol a 20 Rthl., dito Arbeitswagen a 10 Rthl., 2 Kumtgeschirr ohne Kissen a 4 Rthl. zu verkaufen. Ein Platz zum Knochengraben und eine sehr schöne große Gelegenheit zur Kuhhalterei mit 1 Morg. Land zu vermiethen.

18. **Sonntag den 18., Konzert im Fromschen Lokal.**

19. 1100 Rthl. baar Geld, sind auf höbesche ländliche Grundstücke die völlige Sicherheit gewähren, zur 1sten Hypothek sogleich zu bestätigen. Das Nähere Pfefferstadt № 236.

20. Die 2 letzten Vorstellungen mit dem Hydro-Oxygen-Gas-Mikroskop werden gegeben morgen, Sonntag den 18. und übermorgen, Montag den 19. März c.

K. Christeinicke, Optikus.

21. **Das Dentlersche Sarg-Magazin, Eingang** 3ten Damm № 1427., zeigt ergebenst an, wie es mit allen Gattungen Särgen, eichen und fichten, großen und Kinder-Särgen, so wie mit Beschlägen jeder Art, ganz sortirt ist; bittet bei vorkommenden Sterbefällen sich gütigst dessen zu erinnern und verspricht ganz billige Preise.

22. Das Haus in der Hosennähergasse № 862. ist billig zu verkaufen und gleich zu beziehen. Das Nähere Langgasse № 410. 2 Treppen hoch nach hinten.

23. Schutt-Erde kann unentgeldlich abgeholt werden Lastadie № 462.; auch werden daselbst alte Ziegel zu kaufen gesucht.

24. Ein Bursche von ordentlichen Eltern, am liebsten vom Lande, der Lust hat die Tischlerprofession zu erlernen, kann sich melden Tagnetergasse № 1310.

25. Ein auf der Rechtstadt in guter Nahrung stehendes Schankhaus ist zu verkaufen. Wo? erfährt man Brodtbänkengasse № 715.

Vermiethungen.

26. In dem am Fuße des Carlsberges in Oliva liegenden Carlshofe (früher Todtenhof genannt) ist die untere Etage des Wohnhauses, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Keller, so wie das Nebenhaus mit 3 Zimmern, Küche und Boden, der Stall und Wagenremise vom 15. Mai ab, zu vermiethen. Nähere Auskunft wird daselbst im Wohnhause von der Eigenthümerin ertheilt.

27. Langgarten № 123. ist die Untergelegenheit von Vorder- und Hinterstube rc. zu vermiethen.

28. Jopengasse № 733. ist ein guter trockner Weinkeller und zwei in Altschottland belegene Wiesen, die zuletzt als Ackerland benutzt worden sind, von Ostern ab zu vermiethen.

29. Sandgrube № 406. ist ein Logis nebst Küche, wie auch ein Zimmer mit Meubeln und Aufwartung, beides mit Eintritt in den Garten, billig zu vermiethen.

30. Goldschmiedegasse № 1073. ist eine decorirte Stube mit Nebenkabinet, Küche und Keller zum 1. April d. J. zu vermiethen.
31. Breitegasse № 1203. ist ein Saal nebst Gegenstube mit Meubeln zu vermiethen und zum 1. April zu beziehen.
32. Fleischergasse № 65. ist eine Unter-Wohnung zu einem Geschäft passend, auch die 2te Etage mit 2 Stuben, Küche u. s. w. zu vermiethen.
33. Brodtbänkengasse № 713 sind 2 Zimmer, mit oder ohne Meubeln, nebst Küche, Kammer und Holzgelaß, zu Ostern zu vermiethen.
34. Portschaisengasse № 590. ist eine, wenn es verlangt wird auch 2 Stuben, monatlich auch halbjährlich an einzelne Personen zu vermiethen.
35. Heil. Geistgasse № 1001. sind mehrere schön decor. Zimmer im Ganzen und einzeln billig zu vermiethen und zum 1. April zu beziehen.
36. Die Eckbude der 7 verbundenen am Holzmarkt gelegenen Buden ist zu vermiethen. Auskunft Fischmarkt № 1603.
37. Im Hause Häker- und Neunaugengassen-Ecke № 1449. sind noch einige Wohnungen zu Ostern d. J. zu vermiethen und das Nähere zu erfahren Gerbergasse № 63.

Auctionen.

38. Montag, den 19. März d. J., sollen auf freiwilliges Verlangen in dem Hause Langenmarkt № 446. gegen baare Bezahlung meistbietend verkauft werden:

Eine Wanduhr, 1 Klavier, div. Spiegel, 1 pol. und 11 gestrich. Betträhme, 4 Himmelbettgestelle, 2 Waschtische, Kanapee, 25 Tische, 26 Stuhle, 1 Sorgestuhl, 1 Komtoir, 1 Schreibepult, 1 Schankspind mit Glasthüren, Essenstände, 1 Hauslampe, Trittleiter und Handwagen, 1 Glaskrone u. 6 Bilder in Rahmen. Ferner:

17 Deckbetten, 19 Unterbetten, Laubsäcke, 1 Matratze, 2 Pfühle, 28 Kopfkissen nebst Laken, Bett- und Kissenbezüge, 5 Gänge Bettgardienen, 6 Handtücher und div. Tischzeug. Ferner: Fayance-, Glas-, Küchen- und mehreres andere Geräthe, wie auch Eisen, Kupfer, Messing und Blech.

39. Donnerstag, den 22. März d. J., sollen in dem Hause Portschaisengasse № 573., vom Nachlasse des verstorbenen Kaufmannes Herrn J. G. Gerber, in öffentlicher Auction an den Meistbietenden versteigert werden:

Eine Sammlung Gold- und Silbermünzen und Medaillen, diverse goldene Ringe, 1 goldene Repetiruhr, 1 dito mit Datumzeiger, 2 dito Uhren mit tombachener und stählener Kette, 1 silb. Repetiruhr mit Figuren, 1 dito 2gehäusige Uhr mit goldener Kette und Pettschaft, 1 goldene Tabatiere, 1 paar goldene Ohrringe, 10 silb. Eßlöffel, 16 dito Theelöffel u. mehrere meerschaumne Pfeifenköpfe mit silbernen Beschlägen. Ferner: 1 Sopha mit Pferdehaar und Bezug von Haartuch, 1 dito ordinaires, 1 Kommode, 1 Comtoirspind, 1 Briefspind, 1 Spind mit Glasthüren, 1 Aktenrepositorium, 3 Tische, 1 Pulttisch, 2 Zähltische, 2 Gardinenbettgestelle, div. Stühle, 2 eiserne Geldkasten und eine kleine engl. Drehbank mit div. Geräthschaften; eine Partie Leibwäsche und Betten, Ueberröcke und Leibröcke, Westen, Bein-

kleider und Pelze, mehreres Glas, Porzellan, Fayance und Irdenzeug, 2 metallne Einsatzgewichte, zinnernes, metallenes, kupfernes, blechernes und eisernes Haus- und Küchengeräthe und viele andere nützliche Sachen mehr.

40. Montag den 26. März d. J. sollen in dem Hause Hundegasse № 238. vom Nachlasse des verstorbenen Medizinalraths Luttermann folgende Sachen in öffentlicher Auction an den Meistbietenden versteigert werden, als:

1 Brillantnadel (Kreutzform), 1 Brillantring mit 15 Steinen, 1 Brillant-Tuchnadel, goldene Herren- und Damenuhren, dito Ketten und Ringe, silberne Eß- und Theelöffel, dito Suppen-, Gemüse- und Schmandlöffel, dito Zuckerzangen, dito Salzfäßchen und Schaufeln, dito Obstmesser und Desertgabeln. Ferner: 1 Forte-Piano in polirtem Kasten von Weber, 2 Stutzuhren unter Glas und vergoldet, 18 Rohrstühle, 12 Stühle mit blauem Bezug, 22 birkenmasern dito mit schwarzem Pferdehaar, 6 ord. dito, mahagoni, birnbaum und ord. fichtene und gestrichene Klapp-, Spiel-, Damen- und runde Tische, 1 Pfeilerspiegel, diverse andere dito in nußb. und polirten Rahmen, Sophas, polirte, gebeitzte und gestrichene Wäsche-, Eß- und Küchenspinde, Waschtische, Kommoden, 1 Sekretair, diverse Regale und Koffer, und vieles anderes Haus- und Küchengeräthe; 2 Glaskronen, dito Lampe, plattirte Arm- und Spielleuchter, Lichtscheeren und Untersätze, Präsentirteller, Brod- und Zuckerkörbe, Kaffee- und Theemaschinen, sowie auch lackirte Geräthschaften, Glas, Porcellan und Fayance. Ferner: Unterbetten, Daunen- und Federdeckbetten mit seidenen und gestreiften Einschüttungen, Daunen- und Federkopfkissen nebst Bettlaken und Kopfkissenbezügen, weiße Piquee-Bettdecken, weiß baumwollene und roth seidene Fenstergardienen, diverse Damenkleider und eine Parthie Tischzeug, sowie auch 6 bis 700 Bücher verschiedenen Inhalts und 100 Stück echte Perlen. Ferner: 1 mahagoni Reise-Chatoulle mit verborgenen Schubladen, 1 kupferne Waageschaale nebst Waagebalken und 41 ℔ eiserne und 16 ℔ metallene Gewichte, 1 Elenthaut, 1 Laterna magica, 1 englischer Drehbohr mit 9 Bohreisen und 1 vorzüglicher Teleskop mit Stativ und Kasten, nebst geeigneten Gläsern für cölestische und terrestrische Beobachtungen, so wie auch ein Kutschwagen und mehre Stallutensilien.

Auction in Wotzlaff.

41. Montag, den 2. April d. J. Vormittags 10 Uhr, wird der Unterzeichnete auf freiwilliges und ausdrückliches Verlangen der Hofbesitzerin Frau Wittwe Kleist in Wotzlaff, durch öffentliche Auction gegen baare Zahlung daselbst verkaufen:

1 schwarzbrauner Wallach, 1 gelber dito, 1 schwarze Stute, 1 schwarzbraune dito, 1 Fuchsstute, 1 zweijähriger Fuchshengst, 1 zweijährige braune Stute, 6 milchende Kühe, 3 tragende Starken, 1 schwarzer Großbull, 1 schwarzbunter Hocklingsbull, 1 weiß. Hockling, 1 tragendes Mutterschwein, 2 Schweine, 1 gr. eisenachsiger Beschlagwagen mit Dungbrettern, 1 kleiner dito mit Kasten, 1 Scharwerkswagen mit Dungbrettern, 1 Spatzierwagen, 1 großer Beschlagschlitten und ausserdem viele Hof-, Wirthschafts- und Stallgeräthe, 8 Haufen Kuhheu, 1 Parthie Roggen-Richtstroh und andere nützliche Sachen mehr. J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

40. **Franz Maria Farina**, ältester Destillateur des ächten Eau de Cologne zu Cöln a. R. № 4711., beehrt sich Em resp. Publiko die ergebene Anzeige zu machen: wie derselbe Herrn E. E. Zingler in Danzig eine Haupt-Niederlage seines allgemein als ganz vorzüglich anerkannten Fabrikats übertragen, bei dem dasselbe einzig und allein zu feststehenden Preisen in stets gleichbleibender Güte zu haben ist.

1 Kiste v. 6 Flasch.	1ster Sorte	2 Rthl. 15 Sgr.,	1 einz. Glas	15 Sgr.
1 " v. 6 "	2ter "	1 Rthl. 20 Sgr.,	1 " "	10 Sgr.
1 " v. 6 "	doppelt. "	3 Rthl. 15 Sgr.,	1 " "	20 Sgr.

41. Pecco-, Congo-, Haysan- und Kugelthee, so wie auch alter feiner Jamaica-Rumm à 16 Sgr. pr. 3/4 Quartflasche, wird verkauft Brodtbänkengasse № 669. bei Caroline Neydorff, geb. Feyerabendt.

42. Fischmarkt № 1593. sind schlagende Nachtigallen und eine singende Amsel zu verkaufen.

43. Blühende Rosen sind zu haben Stadtgebieth im Boltengange № 26. beim Kunst- und Handelsgärtner Rohde.

44. **Die erwarteten couleurten und schwarzblauen Seidenzeuge, empfing von der Frankf. Messe**
H. M. Alexander, Langg. 407.

45. Ein starkes sehr dauerhaftes Pferd, 5 Fuß 3 Zoll groß, zum Fahren und Reiten geeignet, steht in der Sandgrube № 379. zu verkaufen.

46. Die beliebten **Lütticher** Wagen-, Droschken-, und Reitpeitschen, erhielt und empfiehlt Otto de le Roi, Schnüffelmarkt № 709.

47. Schönes trocknes büchen Brennholz der Klafter zu 6 Rthl., frei vor des Käufers Thüre, steht auf dem Pockenhausschen Holzraum zu verkaufen.